

„Mein Körper gehört mir!“
Einladung zum Präsentationsabend
Am Montag, 6.03.2017

20.00 Uhr in der Aula der Marien-Schule

„Wenn wir ein Ja-Gefühl haben, können wir Ja! sagen, wenn wir ein Nein-Gefühl haben, können wir Nein! sagen. Wir können anderen sagen, wie wir uns fühlen, wenn wir berührt werden.“

Liebe Eltern,

Prävention kann nur erfolgreich sein, wenn auch die Eltern einbezogen werden! Und das kann Spaß machen! Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, im Rahmen einer Präsentationsveranstaltung **„Mein Körper gehört mir!“** kennenzulernen.

„High five!“ ist toll und auch beim Wettlauf mit der Mutter oder sanftem Haarebürsten bekommt man ein gutes Gefühl. Doch wenn der Nachbar einen beim Tennistraining an den Po fasst, löst dies ein Nein-Gefühl aus. Es gibt Berührungen, die wir nicht wollen. Davon und wie man auf sie reagiert, handeln die Spiel- und Interaktionsszenen von **„Mein Körper gehört mir!“**.

Das 3-teilige Programm für Kinder der 3. und 4. Klasse behandelt das Thema sexuelle Gewalt. Ein Thema, bei dem viele Eltern vor der Frage stehen, wie sie mit ihren Kindern darüber ins Gespräch kommen können. Wir freuen uns daher, dass wir Ihnen mit **„Mein Körper gehört mir!“** ein Theaterprogramm anbieten können, das Ihren Kindern das Thema kindgerecht und angstfrei vermittelt.

Die theaterpädagogische werkstatt (tpw) gGmbH hat das mehrfach ausgezeichnete Programm entwickelt und es bereits vor mehr als 2 Millionen Kindern erfolgreich aufgeführt: Eine Theaterpädagogin und ein Theaterpädagoge spielen darin Szenen, die sich inhaltlich an der Lebenswirklichkeit von Kindern orientieren, wie eine Fahrt im Bus, Spielen auf dem Schulhof oder das Finden neuer „Freunde“ im Chat. Anhand dieser Spielszenen werden verschiedene Formen sexueller Gewalt erklärt. Eine besondere Bedeutung hat hierbei der Austausch mit den Kindern, denn sie werden angeregt Fragen zu stellen, Vorschläge zu machen und sich allgemein mitzuteilen. Sie erfahren so, was sexueller Missbrauch ist, dass man seinen Gefühlen trauen kann und dass jeder das Recht hat „Nein!“ zu sagen, wenn eine Berührung unangenehm ist. Und die Kinder bekommen immer wieder den Impuls, sich Hilfe zu holen, wenn sie welche benötigen.

An diesem Abend werden Sie alle Spielszenen erleben. So haben Sie die besten Voraussetzungen, mit Ihren Kindern nach den Aufführungen in den Klassen über das Erlebte zu sprechen. Und sie werden erkennen, dass Prävention auch gut unterhalten kann! Nach der Aufführung haben Sie darüber hinaus die Möglichkeit, mit den Darstellern und den anwesenden Lehrern ins Gespräch zu kommen.

Bitte nehmen Sie sich die Zeit für dieses wichtige Thema! Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Mit freundlichen Grüßen


Schulleitung